

des A.-K. um M. 250 000 mit Div.-Recht ab 1./1. 1904 zwecks Erwerb weiterer Anteile der Ver. Chamotte-Fabriken vorm. C. Kulmiz G. m. b. H. in Saarau u. fernere Erhöhung um bis M. 1 000 000 mit Div.-Recht ab 1./1. 1904 zwecks Erwerb der Aktien der Oberschles. Chamottefabrik (früher Arbeitsstätte Didier) in Gleiwitz (A.-K. M. 1 750 000) in der Weise, dass 25./4.—21./5. 1904 für je 2 Aktien der letzteren eine Aktie der Stettiner Ges. u. M. 400 bar gewährt wurden; die Transaktion ist perfekt geworden, indem für M. 1 600 000 Aktien der Gleiwitzer Ges. von dem Umtauschrecht Gebrauch gemacht ist; es wurden zu diesem Zwecke M. 800 000 neue Aktien der Stettiner Ges. gebraucht, ferner M. 125 000 neuer Aktien zur Bestreitung der Barabfindungen. Im ganzen gelangten also M. 1 175 000 neue Stettiner Aktien zur Begebung, wodurch deren A.-K. auf M. 10 425 000 erhöht wurde. Das Agio aus den von einem Konsortium übernommenen M. 125 000 floss mit M. 167 659 in den R.-F. Das Bezugsrecht der Aktionäre für die ganze Em. 1904 war ausgeschlossen. Die G.-V. v. 1./3. 1906 beschloss das Eingehen einer Interessengemeinschaft mit der Berlin-Anhaltischen Masch.-Bau-A.-G. in Berlin u. im Zusammenhang damit Erhöhung des A.-K. um M. 2 075 000 (auf M. 12 500 000) in 2075 neuen, ab 1./1. 1906 div.-ber. Aktien, hiervon angeboten M. 1 737 000 den alten Aktionären 6 : 1 15./4.—6./5. 1906 zu 150% zuzügl. 4% Stück-Zs. seit 1./1. 1906. Agio mit M. 932 136 in R.-F. Die Erhöhung v. 1./3. 1906 erfolgte zum Zweck des Erwerbes der M. 1 000 000 Aktien der Benrather Maschinenfabrik, sowie zwecks Übernahme von Aktien der Thonwerk Biebrich-A.-G., der Oberschles. Chamotte-Fabrik A.-G. in Gleiwitz, ferner von neuen St.-Anteilen der C. Kulmiz-Gesellschaft m. b. H. in Ida-Marienhütte, sowie zum Zweck der Verstärkung der Betriebsmittel. Die G.-V. v. 22./4. 1909 beschloss nochmalige Erhöhung um M. 3 500 000 in 3500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909. Hiervon wurden M. 2 500 000 von einem Konsort. (Deutsche Bank etc.) zu 127.44% übernommen u. den alten Aktionären im Mai 1909 5 : 1 zu 130% angeboten; von den restl. M. 1 000 000 dienten M. 337 000 zum Erwerb von M. 1 000 000 neuen Anteilen der Kulmiz-Ges. (s. oben), die weiteren M. 663 000 wurden in 2 Posten zum Erwerb einer Fabrik und von Anteilen einer anderen Unternehmung der gleichen Branche verwendet. Speziell wurde 1909 erworben die Pommersche Chamottefabrik C. Hörning & Co. in Podejuch.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% v. R.-F. bis zu 33 $\frac{1}{3}$ % des A.-K. (ist erfüllt), dann die vertragsm. Tant., hierauf 4% Div., vom verbleib. Betrage 5% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. lt. G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Fabriken: Stettin 1 671 676, Niederlahnstein 465 282, Bodenbach 214 081; Masch. u. Inventar: Stettin 724 676, Niederlahnstein 198 672, Bodenbach 111 480; Grundstücke: Stettin 706 104, Niederlahnstein 79 201, Bodenbach 95 365; Wohnhaus Stettin 51 043, Quarzlager Podejuch 1000, Grundstück Haugsdorf 634, Magnesitgrundstück Veitsch 1000, Patente 1, Patente-Beteil. 1, Fabrik-Beteil. 11 691 804, Kassa 92 368, Effekten 1 341 622, Wechsel 71 973, Debit. 12 400 520, Waren u. Rohmaterial. 1 573 114, Gasanstalt Lobositz 102 945, Avale 557 950. — Passiva: A.-K. 16 000 000, Garantiekto 348 322, R.-F. 5 561 374, Spez.-R.-F. 220 234, Masch.-Ern.-F. 400 000, Bau-R.-F. 440 000, Kanalbaukto 132 980, Ofen-Amort.-Kto 373 985, Unterst.-R.-F. 286 506, Talonsteuer-Res. 160 000, unerhob. Div. 840, Tant. 940, Avale 557 950, Kredit. 5 357 594, Div. 1 920 000, Tant. an Vorst. u. Beamte 249 312, do. an A.-R. 69 569, Vortrag 72 912. Sa. M. 32 152 522.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 188 735, Kursverlust 29 106, Talonsteuer-Res. 40 000, Unterst.-Res.-F. 10 000, Gewinn 2 311 793. — Kredit: Vortrag 31 099, Gewinn einschliessl. Zs. 2 548 535. Sa. M. 2 579 635.

Kurs Ende 1889—1912: 419.50, 250, 217.50, 204.50, 207, 253, 221.50, 298, 389.50, 437, 412, 323.25, 259.25, 263.50, 329.60, 330.50, 350.50, 319, 281.75, 305.90, 304, 272.90, 247, 210% Eingef. 24./3. 1886 zu 275%. Sämtl. Stücke sind seit Juli 1906 lieferbar. Notiert in Berlin u. Stettin.

Dividenden 1886—1912: 20, 25, 30, 25, 30, 15, 15, 15, 15, 17, 20, 25, 30, 25, 18, 15, 18, 18, 19, 19, 17, 17, 14, 14, 12% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ad. Hentschel, Edm. Hohmann, Percy Drory, Stettin.

Prokuristen: Rich. Rauchfuss, Fritz Held, Max Bittrich, E. Elze, E. Hoppe, Wilh. Völker, Alfred Schwandes, Stettin.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Geh. Justizrat Maxm. Kempner, Berlin; Stellv. Geh. Komm.-Rat Otto Kromschröder, Osnabrück; Rittergutsbes. E. von Kulmiz, Saarau; Konsul Max Metzler, Stettin; Prof. Dr. Gust. Krämer, Wannsee.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: Deutsche Bank, Braun & Co., C. Schlesinger-Trier & Co.; Breslau: Schles. Bankverein. *

Steinfabrik Ulm A.-G. in Ulm.

Geegründet: 12.9. 1900 mit Wirkung ab 1./7. 1900; eingetr. 5./10. 1900. Bis 1905 Firma mit dem Zusatz vorm. Schobinger & Refhuss. Übernahmepreis M. 960 000. Gründ. s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Betrieb einer Steinfabrik, sowie aller Zweige der Kunststein- und sonst. Steintechnik und der Zementwarenindustrie. Die Ges. besitzt ausser der Fabrik in Ulm Fabrikfilialen in Ehrenstein bei Ulm, Haiger/Nassau, 1905 wurden die Betriebe in Wangen-Stuttgart, Ulm und Blaubeuren für die Fabrikation von künstlichen Steinen und Zementwaren nach Blaubeuren vereinigt und der Grundbesitz in Wangen-Stuttgart für